

# Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Dienstag, 8. November 1983

Nr. 214 (4592)

Preis 3 Kopeken

**Unter dem Banner Lenins,  
unter der Führung der Kommu-  
nistischen Partei—vorwärts,  
zum Sieg des Kommunismus!**

## Der Siegeschritt des Oktober

### Militärparade und Demonstration der Werktätigen auf dem Roten Platz

Siegreich schallt über dem Planeten das stolze Wort Oktober. In ihm klingen das Echo des „Aurora“-Schusses und das Gelöse der Großbauobjekte der Planjahrfrünfte, der Wiederhall des Malsaluts zu Ehren des Sieges der Sowjetsoldaten über die faschistische Pest und der Donner der friedlichen Raketen, die in die Weiten des Kosmos eilen, — all das, was zur heldenhaften Geschichte des Sowjetlandes gehört.

Festkolonnen schreitend, schwohen wir Treue der großen Sache der Leninschen Partei, für die die Revolutionäre kämpften, geloben wir, den Staffettenstab des Oktober in Ehren weiterzutragen, die Erfolge im kommunistischen Aufbau zu mehren. „Aufbau“ und „Frieden“ steht auf unserem Banner seit dem historischen Tag des Sturms auf das Winterpalais. Und obgleich die Weltlage heute besorgniserregend wie nie zuvor ist, schaut das Sowjetvolk — der Bahnbrecher der Geschichte — sicher in die Zukunft. Dem aggressiven Kurs der Administration des Weißen Hauses, das der Menschheit mit einer nuklearen Katastrophe droht, stellen die Kommunistische Partei und der Sowjetstaat das Programm eines konsequenten Kampfes für den Frieden gegenüber. „Für die sowjetische Führung“, wird in der Erklärung des Genossen J. W. Andropow unterstrichen, „ist das keine Frage, welcher Linie sie in den internationalen Angelegenheiten und in der gegenwärtigen angespannten Situation folgen soll. Unser Kurs

zielt wie bisher auf die Erhaltung und Festigung des Friedens, auf Entspannung und Eindämmung des Wettrüstens, auf die Erweiterung und Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen den Staaten. Das ist der feste Wille der Kommunistischen Partei der Sowjetunion.“ Am 7. November entflammte auf dem Roten Platz von Moskau ein Feuer purpurner Stoffe, dessen Widerschein die alten Kremliemauern erhellte. Festlich geschmückt ist der Hauptplatz des Landes, der zum Zentrum der Oktoberfeier wurde. An der Fassade des GUM prangt ein rotes Fahmentuch mit dem Bildnis W. I. Lenins — des Führers des Oktober, der das Dekret über den Frieden — den ersten Gesetzakt der jungen Sowjetrepublik unterzeichnete. Den rühmreichen Weg der Kämpfe und Siege, den das Sowjetvolk zurückgelegt hat, symbolisieren die Daten: „1917—1983“. Neben an — ein Farbpanneau: Soldaten der Revolution mit entfalteter Fahne und den Worten darauf: „Alle Macht den Sowjets!“ Auf Losungen von hochrotem Stoff steht: „Es lebe der

66. Jahrestag der Großen sozialistischen Oktoberrevolution!“, „Ruhm dem Großen Oktober, der eine neue Epoche der Menschheitsgeschichte — die Epoche des Triumphes des Sozialismus und des Kommunismus — eingeleitet hat!“ Auf der Leninschen Lehre schöpfen die Sowjetmensch die Kraft für die Realisierung der grandiosen Aufgaben des kommunistischen Aufbaus, all ihre Taten und Vorhaben verbinden sie mit der teuren Partei. „Es lebe die Kommunistische Partei der Sowjetunion! Die Einheit von Partei und Volk, die Treue zum Vermächtnis des großen Lenin sind das Unterpfand aller unserer Siege!“ liest man auf einem Transparent.

Auf dem Roten Platz spürt man anschaulich, daß die Oktoberfeier ein Fest des ganzen Landes, der ganzen Bruderfamilie der sowjetischen Völker ist. An den Zinnenmauern des Krem sind das Staatswappen der UdSSR, die Wappen der Unionsrepubliken angebracht. Am fünfzehn Fahnenmasten wehen ihre Staatsflaggen. Ein sehr ausdrucksvolles Panneau

ist auch an der Fassade des Historischen Museums. Es ist dem Kampf des Sowjetvolkes um den Frieden, um die Abwendung einer nuklearen Katastrophe gewidmet. Friede und Arbeit — diese Begriffe sind für den Sowjetmenschen untrennbar. Leidenschaftlich schallen die Worte der Losung des ZK der KPdSU: „Es lebe die friedensfördernde Leninsche Außenpolitik der Sowjetunion!“ Auf den Gästetribünen befinden sich Veteranen der kommunistischen Partei und der Oktoberrevolution, Helden des Bürgerkrieges und des Großen Vaterländischen Krieges, Bestarbeiter der Industrie und der Landwirtschaft, Wissenschaftler und Kulturschaffende, Kos-

monauten und zahlreiche ausländische Gäste. Anwesend sind die Chefs der in der UdSSR akkreditierten diplomatischen Vertretungen. Mit anhaltendem Beifall begrüßen die Moskauer und die Gäste der Hauptstadt die führenden Persönlichkeiten der kommunistischen Partei und des Sowjetstaates. Auf der Zentraltribüne des W. I. Lenin Mausoleums steigen die Genossen: G. A. Aljewa, M. S. Gorbatschow, V. W. Grischin, A. A. Gromyko, G. W. Romanow, N. A. Tichonow, K. U. Tschernenko, W. I. Worotnikow, P. N. Demitschew, W. I. Dolgich, W. W. Kusnezow, B. N. Ponomarjow, M. S. Solomenzew, M. W. Simjanin, I. W. Kapitonow, K. W. Russakow, N. I. Ryschkow. Hier sind auch namhafte sowjetische Heerführer.

### Rede des Genossen D. F. USTINOW

Präsident des Obersten Sowjets der UdSSR und der Sowjetregierung begrüße und beglückwünsche Sie zum allgemeinen Volksfest — dem 66. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Den Geburtstag des ersten sozia-

listischen Staates der Welt beghehen die Sowjetmensch in der Atmosphäre eines großen politischen Aufschwungs. Sie würdigen ihm mit neuen Arbeitserfolgen im selbst-

(Fortsetzung S. 2)

## Auf dem Weg des sozialistischen Aufbaus, des Friedens und der Völkerfreundschaft

### Alma-Ata

Feiertagen, ist der Breshnew-Platz. Am Gebäude des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans ist ein Panneau mit dem Bildnissen von K. Marx, Fr. Engels und W. I. Lenin angebracht. An der anderen Seite des Platzes — die Porträts des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Genossen J. W. Andropow, der Mitglieder des Politbüros des ZK der KPdSU, die Zahlen „1917—1983“. Die ewige Freundschaft, Einigkeit und Brüderlichkeit der Sowjetvölker symbolisieren die Staatsflaggen und Wappen der UdSSR und der Unionsrepubliken.

S. K. Kamalidenow, O. S. Mirotschin, N. A. Nasarabew, J. N. Trolimow, der Kandidat des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans S. S. Dshijebajew. Hier befinden sich auch der Stellvertretende Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR A. P. Plotnikow, die Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR E. Ch. Gukassow, Sch. Sh. Shanybekow, T. B. Kupajew, das Mitglied des Politbüros, Chef der Politischen Verwaltung des Mittelasiatischen Militärbezirks, Generalleutnant W. F. Arapow, der Vorsitzende des Kasachischen Republikgewerkschaftsrats K. T. Tyryssow, der Erste Sekretär des ZK des Komsomol Kasachstans S. A. Abdurachmanow, der Erste Sekretär des Alma-Ataer Stadtkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans — A. D. Koitschumanow, der Vorsitzende des Alma-Ataer Stadtvolksgewerkschaftsrats A. A. Kulibajew.

wünscht der Truppenchef des Mittelasiatischen Militärbezirks von der Zentraltribüne aus im Namen und im Auftrag des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und der Regierung der Republik die Soldaten des Militärbezirks und die Werktätigen der Stadt Alma-Ata zum 66. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution.

hen Leistungen in der Gefechts- und politischen Ausbildung aufgewartet. Unter den besten sind die Sergeanten, S. Archipow und J. Ospanow. Die besten Offiziersschüler — der stellvertretende Sekretär der Parteiorganisation der Kompanie A. Borduchajew, der Sergeant A. Sportko und andere — sind Mitglieder der Familiendynastien von Offizieren. Sie haben ihre Militärdienste bestens gemeistert und erlangten eine gute ideologisch-politische Stählung, die für jeden Offizier obligatorisch ist.

## Empfang im Kreml-Kongreßpalast

Die Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken gab am 7. November im Kreml-Kongreßpalast einen Empfang aus Anlaß des 66. Jahrestags der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution.

UdSSR und der RSFSR, Leiter von Ministerien und Ämtern, Vertreter der Partei-, Staats- und gesellschaftlichen Organisationen, Heerführer, Produktionsneuerer, Wissenschaftler und Kulturschaffende, Fliegerkosmonauten.

### Ansprache des Genossen N. A. TICHONOW

Sehr geehrte Gäste! Gestatten Sie mir im Namen des Zentralkomitees der Partei, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und des Ministerrats der UdSSR sowie des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Juri Wladimirowitsch Andropow persönlich Ihnen zu dem großen Fest — dem 66. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, dem Geburtstag des ersten sozialistischen Arbeiter-und-Bauern-Staates der Welt — zu gratulieren.

henes Wettrüsten entfesselt. Sie mischen sich in die Angelegenheiten anderer Staaten ein und wollen anderen Völkern ihren Willen diktieren.



Oktoberdemonstration in Zelinograd.



Fotos: Viktor Krieger

Unsere herzlichsten Glückwünsche entbieten wir den Parteiveteranen, Teilnehmern der Großen Oktoberrevolution, Kriegs- und Arbeitsveteranen.

Im Namen des Sowjetstaates will ich erneut unser unwandelbares Streben nach Frieden und Zusammenarbeit mit allen Völkern bekäräftigen. Die Sowjetunion tut alles in ihrer Macht Stehende, um die internationale Spannung zu vermindern, den Frieden und die Entspannung zu erhalten, und diese Politik werden wir konsequent und unbeirrt ins Leben umsetzen.

(TASS)





Am 10. November — Tag der Sowjetmiliz

Briefe an die Freundschaft

Jugendkollektiv bewährt sich bestens

Das Jugendkollektiv des Lebensmittelgeschäftes im Dorf Kischmischki, Rayon Kurdaiski, ist erst etwa vor einem Monat gebildet worden...

An den Friedensfonds überwiesen

In allen Ecken und Enden unseres Landes protestiert das Sowjetvolk gemeinsam mit Millionen Menschen der vier Kontinente durch machtvolle Aktionen leidenschaftlich gegen die geplante Stationierung neuer nuklearer Erstschnitzmaschinen der USA in Westeuropa...

In mehreren Arbeitskollektiven des Gebiets Zelinograd wurde beschlossen, den Erlös eines vollen Produktionstags an den Friedensfonds zu überweisen...

Stets auf der Hut

Das Kollektiv des Forstschutzes von Usi-Kamenogorsk hat große und verantwortungsvolle Aufgaben zu lösen. Die Waldflächen des Gebiets sind umfangreich und bestehen größtenteils aus wertvollen Holzarten...

Die Waldflächen Ostkasachstans sind beliebte Erholungsorte. Es gilt für jedermann, der in den Wald kommt, mit Feuer sehr vorsichtig umzugehen...

Unsere Miliz gewährleistet im Interesse des Volkes den Schutz der öffentlichen Ordnung. Doch bekämpfen ihre Organe nicht nur die Kriminalität und andere Rechtsverletzungen...

Mit erfreulichen Leistungen begehen ihr Berufsstand die Aktivistinnen der Sowjetmiliz — Mitarbeiter der Transportmiliz der Zelinograd Eisenbahn...

Foto: Jürgen Osterle



Er erfüllt seine Dienstpflicht

Ihr habt also den Wunsch gehabt, richtige Räuber zu spielen? fragte der Abschnittsbevollmächtigte, sich der auf frischer Tat ertappten Halbwüchsigen näherte...



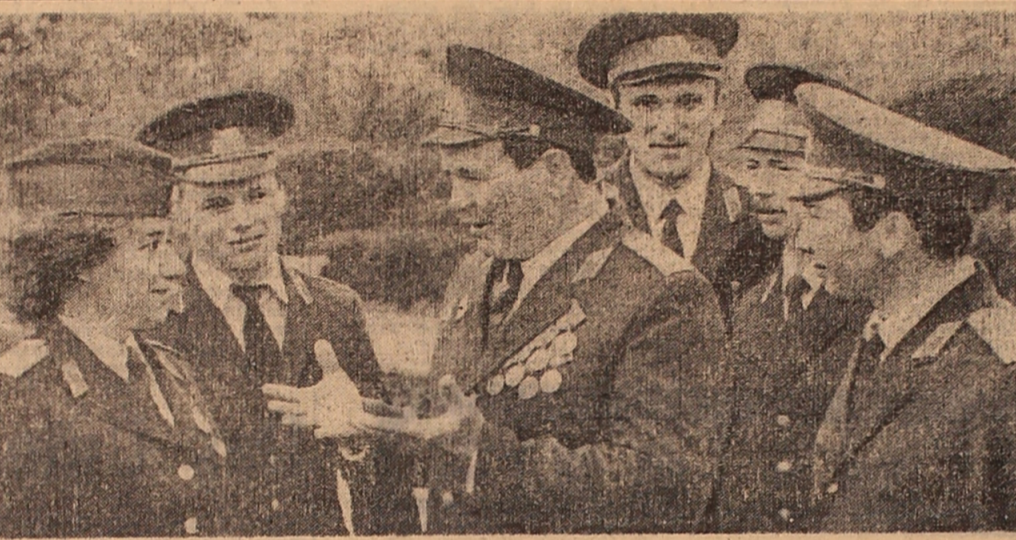
Nikolai BELJAKOW, Angehöriger der staatlichen Brandschutz-Luftlandtruppe

Gemäß den Traditionen

In der vorigen Woche gab es bei uns keine Disziplinverletzungen, meldete mit Genugtuung ein Abteilungsleiter nach dem anderen. Doch der Chefingenieur Alexander Selizki meinte, das Thema sei keinesfalls erschöpft...

Gewerkschafts- und Komsomolorganisations des Betriebs teilnahmen. Der Sekretär des Komsomolkomitees M. Mamonow ist ein aktives Mitglied des Rates...

Er bekam einen Paten, und man ließ den jungen Arbeiter nicht aus den Augen. Ein halbes Jahr verging, Wladimir machte seine Arbeit gut, trieb aktiv Sport, wurde ein fleißiger Leser der Bibliothek...



Fjodor MAKEJEV, stellvertretender Leiter der Abteilung für Inneres des Sawodskoi-Bezirks, Oberstleutnant der Miliz Dshambul

Initiative gibt neue Impulse

Das Komplexprogramm, das nach der Initiative des Bezirkspartei-Komitees Oktjabrski von Alma-Ata erarbeitet wurde, hilft, den Ausstoß der Produktion von Massenbedarfsartikeln in nichtspezialisierten Betrieben zu vergrößern...

Der Austausch der fortschrittlichen Erfahrungen fördern die Warenaustellungen und Preiswettbewerbe. Die Elektrovulkanisiergeräte und das Zubehör für die Lötkolben...

Im Werk „20 Jahre Oktober“ wurde eine Abteilung für die Herstellung solcher Waren gegründet. Im elektrotechnischen Werk organisierte man auf Vorschlag des Partei-Komitees die Fertigung dieser Produktion in der Zweigstelle Kapschagal...



MOSKAU. Im Zentralen Haus bildender Künstler ist eine Ausstellung der Kunstwerke zur Bewerbung um den Staatspreis der UdSSR des Jahres 1983 eröffnet worden...

Die Atmosphäre bestimmt

Im Sowchos „Slatopolski“ ist man über die Laienkünstler des Lobes voll. Kein Wunder, wenn an der Spitze der Volkskunstbewegung im Dorf solche Enthusiasten wie die Bibliothekarin Swetlana Rajenka...

Darbietungen „Russischer Tanz“ und „Tanz mit Dombas“ wurden auf der Gebietschau der Laienkunst hoch eingeschätzt. Die Laienkünstler sind bestrebt, den Ackerbauern, Tierzüchtern, Bauleuten und anderen Sowchosarbeitern eine sinnvolle und interessante Freizeit zu sichern...

„Der Erfolg könnte noch größer sein, würde man unseren ländlichen Kulturhaus den Personalbestand eines Rayonkulturhauses zuerkennen“, meint Frau Valentina. Gemäß unseren Spielplänen und Darbietungen kann sich unser Kollektiv mit einem solchen in eine Reihe stellen...

„Der Erfolg könnte noch größer sein, würde man unseren ländlichen Kulturhaus den Personalbestand eines Rayonkulturhauses zuerkennen“, meint Frau Valentina. Gemäß unseren Spielplänen und Darbietungen kann sich unser Kollektiv mit einem solchen in eine Reihe stellen...

„Der Erfolg könnte noch größer sein, würde man unseren ländlichen Kulturhaus den Personalbestand eines Rayonkulturhauses zuerkennen“, meint Frau Valentina. Gemäß unseren Spielplänen und Darbietungen kann sich unser Kollektiv mit einem solchen in eine Reihe stellen...

neues aus wissenschaft und technik

Perspektive der polaren Schifffahrt

Atomisbrecher mit 150 000 PS starken Antrieben wollen sowjetische Ingenieure bis Jahrhundertende bauen. Mit diesen Schiffen verbinden sie die Perspektive stabiler und ungefährdeter Schifffahrt in polaren Gewässern das ganze Jahr hindurch...

Der Vorsitzende des Organisationskomitees der Konferenz, Prof. G. Kitajenko, unterstrich, daß die Ereignisse der letzten Tage im östlichen Sektor der sowjetischen Arktis, ein gewichtiges Argument zugunsten des Baus superstarker Polarschiffe liefern.

Neben den Eisbrechern wollen die sowjetischen Seeleute auch weiter den Bereich des Einsatzes von Versorgungsschiffen des Typs „Norilsk“ erweitern, die in Finnland gebaut wurden. Der gleichartige Frachter „Archangelsk“ hat sich unter den jetzigen Eisverhältnissen bewährt...

Unter der Einwirkung von Sonnenstrahlung ging in einer Anlage, die aus einem Spiegel mit einem in seinem Brennpunkt untergebrachten Reaktor besteht, eine chemische Reaktion vor sich, wobei Wärme freigesetzt wurde. Diese Wärme war es auch, die die umgewandelte Sonnenenergie darstellte...

Zur Zeit werde im Institut die Möglichkeit geprüft, das neue Verfahren bei der Elektroenergieerzeugung anzuwenden. Die vorläufigen Berechnungen zeigten dazu, daß dieser Weg aussichtsreicher sei, stellte der Wissenschaftler weiter fest. Es könne sein, daß die Idee der Wissenschaftler es ermöglichen wird, auch die relativ spärliche Sonnenstrahlung der gemäßigten Breiten zur Elektroenergieerzeugung zu nutzen.

Hochpräzise Geräte in Serienproduktion

Erdbebenechos, kurzzeitige Ausbrüche der Sonnenaktivität und kaum wahrnehmbare Schwankungen der Temperatur des Weltmeeres werden von wissenschaftlichen Geräten registriert und ausgewertet, deren Serienproduktion von Betrieb „Wibronribor“ in Kischinjow aufgenommen worden ist...

Chemische „Falle“ für Sonnenstrahlen

Sowjetische Wissenschaftler, Experten auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, haben erfolgreich ein Experiment abgeschlossen, bei dem ein neues Verfahren der Umwandlung von Sonnenenergie in Wärmeenergie überbrift wurde...

BÜCHERMARKT der „Freundschaft“

- E. Agricola, Tagungsbericht, Roman 1.16 Rubel
B. Brecht, Schriften, Gedichte, Stücke, Bd. 1-5 14.96 Rubel
W. Bredel, Die Väter, Roman 1.97 Rubel
W. Bredel, Die Söhne, Roman 2.20 Rubel
... (more books listed)

Die Bestellungen ohne Anzahlung sind an die Buchhandlung Nr. 1, 650099, Nowosibirsk, Krassnyj Prospekt, 29, zu richten. Die nächste Nummer der „Freundschaft“ erscheint am 11. November. Redaktionskollegium Herausgeber: „Sozialistisches Kasachstan“

Unsere Anschrift: Kazachskaja SSR, 473027 g. Sselinograd, Dom Sowetow, 7-ij etasch, «Froyndschaft». TELEFONE: Chefredakteur — 2-19-09; stellvertretende Chefredakteure — 2-17-07, 2-06-49, Redaktionssekretär — 2-16-61, Sekretariat — 2-78-50, Abteilungen: Propaganda, Sozialisches Wettbewerb — 2-78-50, Parteilpolitische Massenarbeit — 2-18-23, Wirtschaftsinformation — 2-17-55, Kultur — 2-79-15, Kommunistische Erziehung — 2-58-43, Leserbriefle — 2-77-11, Literatur — 2-18-71, Bildreporter — 2-17-26, Korrektur — 2-37-02, Buchhaltung — 2-79-84. KORRESPONDENTENBÜROS: Dshambul Tel. 5-19-02, Petropawlowsk Tel. 3-26-53. «ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414. Выходит еженедельно, кроме воскресенья и понедельника.